

Eine lecture zum Projekt „über ge setzt“

Nach einem intensiven auftrittsreichen Aufenthalt in Japan lassen sich die Künstlerinnen Ruth Geiersberger (Performance), Martina Koppelstetter (Gesang) und Masako Ohta (Klang) beim Weiterentwickeln Ihres Projektes über die Schultern schauen.

Sie zeigen Momente aus Yoko Ogawas „Der Ringfinger“ und Kompositionen von Nikolaus Brass.
Diskussionen, Texte und musikalische Handlungen umkreisen die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Kommunikation.

Begleitet vom Filmmaterial Severin Vogls, der das Trio bei seiner Recherche in Japan beobachtet hat.

In der Bayerische Blindenhörbücherei (BBH)

Lothstrasse 62/ 80335 München

Reservierung unter: 089/1215511 oder email: info@bbh-ev.org

**am Donnerstag, 26. und Freitag, 27. November 2015
um 20 Uhr**

Kritik aus Japan: Osaka Nichi-Nichi-Zeitung 28.10.2015

Die Kultur wird aus vielen kleinen Orten geboren

Megumi Morioka

„Es war eine wundervolle geheimnisvolle Performance.

Der Vorhang der Nacht verhüllte die Bäckerei, die schon Feierabend machte, und ca. 30 Zuschauer hatten auf den Sitzen Platz genommen; die Worte und die Musik fingen an nach und nach zu gären und auf zu gehen...

Das Frauentrio aus München, Deutschland ist die Schauspielerin, Ruth Geiersberger, die Sängerin, Martina Koppelstetter und die Pianistin, Masako Ohta. Sie kreierten die Performance, „Präparate von Klängen des Ringfingers“, inspiriert von dem Roman „Der Ringfinger“ von Yoko Ogawa, und sie sangen, musizierten, spielten und tanzten.

Englisch, deutsch, japanisch, japanische Klavierstücke und Kinderlieder, deutsche Kunst- und bayrische Volkslieder;

alles wird zum Fragment: ein Schlingern, ein Sich-Verwandeln, ein Glitzern liegt in der Luft.... es verschwindet und es wird sich aufbewahren....“